

Übersicht über die Studienmodule Lehramter Französisch

Studien- abschnitt	Modul	Titel	Derzeitige/r Modul- verantwortliche/r	ECTS	Studiengang Lehrämter
Grundstudium	1	Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 Französisch	Dr. Florian Henke	9	LAG, LAR, LAH, LAB
Grundstudium	2	Einführung in die Sprachwissenschaft Französisch: Basismodul	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann	LAG 9; LAR, LAH, LAB 8	LAG, LAR, LAH, LAB
Grundstudium	3	Einführung in die Literaturwissenschaft Französisch: Basismodul	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle	LAG 12; LAB 11; LAR / LAH 9	LAG, LAR, LAH, LAB
Grundstudium	4	Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 Französisch	Dr. Florian Henke	9	LAG, LAR, LAH, LAB
Grundstudium	5	Semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum	Bettina Schwandt, Studienrätin	7	LAG, LAR, LAH, LAB
Grundstudium	6	Französische Kulturwissenschaft Landeskunde	Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink	LAG, LAR, LAH 16 LAB 14	LAG, LAR, LAH, LAB
Grundstudium	7	Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 Französisch	Dr. Florian Henke	9	LAG
Grundstudium	7 LAR/LAH	Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 Französisch	Dr. Florian Henke	12	LAR/LAH
Grundstudium	7 LAB	Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 Französisch	Dr. Florian Henke	12	LAB
Hauptstudium	8	Sprachwissenschaft Französisch Vertiefungsmodul	Prof. Dr. Wolfgang Schweickard	13	LAG
Hauptstudium	9	4-wöchiges fachdidaktisches Praktikum	Bettina Schwandt, Studienrätin	9	LAG, LAR, LAH, LAB
Hauptstudium	10	Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 Französisch	Dr. Florian Henke	9	LAG, LAR, LAH
Hauptstudium	10 LAB	Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 Französisch	Dr. Florian Henke	9	LAB
Hauptstudium	11	Literaturwissenschaft Französisch und ihre Didaktik: Vertiefungsmodul	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle	13	LAG

MODULE IM BEREICH SPRACHPRAXIS IN DEN LEHRAMTSFÄCHERN FRANZÖSISCH

Modul: Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 (MSK 1)	9 CP (6 SWS)
<u>Phonetik:</u> Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung; Aussprachekorrektur	3 (2 SWS)
<u>Grammatik I:</u> Morphologie und Syntax	3 (2 SWS)
<u>Mündliche Kommunikation I:</u> Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/ Hörsehtexten; gelenkte Diskussion; themengebundenes Sprechen und konversationelle Strukturen	3 (2 SWS)

Modul: Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 (MSK 2)	9 CP (6 SWS)
<u>Mündliche Kommunikation II:</u> Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; gelenktes Sprechen/freies Sprechen	3 (2 SWS)
<u>Grammatik II:</u> Schwerpunkt Syntax: z.B. Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen, Modus, Tempus, Passiv; gezielte Fehleranalyse	3 (2 SWS)
<u>Textredaktion I:</u> Verfassen von Berichten und Aufsätzen in der Fremdsprache Französisch; Erarbeitung einer schriftsprachlichen Kompetenz durch lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>réécriture</i> z.B. journalistischer Texte	3 (2 SWS)

Modul: Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 (MSK 3)	9 CP (6 SWS)
<u>Übersetzung:</u> Übersetzung von literarischen Texten/Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks	3 (2 SWS)
<u>Fachsprache:</u> Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale; Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes	3 (2 SWS)
<u>Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen</u> Schulung der kommunikativen Fertigkeiten der zukünftigen	3 (2 SWS) LAG

Lehrkraft (cf. Referenzrahmen); Aussprache- und Intonationsschulung im schulischen Unterricht; Grammatik und Wortschatzarbeit im schulischen Unterricht	6 (4 SWS) LAR; LAH
---	-----------------------

Modul im zweiten Studienabschnitt: Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 (MSK 4)	9 CP (6 SWS)
<u>Textredaktion II:</u> Verfassen komplexer Texte in der Fremdsprache FIS: Behandlung spezifischer Kommunikations- und Textformen (z.B. fachliche Erörterungen; Schilderung; Erzählung; <i>dissertation</i>)	3 (2 SWS)
<u>Grammatik III:</u> Textorientierte Grammatik: Vertiefung satzübergreifender textgrammatischer Aspekte; Grammatik im Kontext; Anwendung grammatischen Wissens auf geschriebene und gesprochene Texte	3 (2 SWS)
<u>Mündliche Kommunikation III:</u> Kommunikationstraining mit fachsprachlichen Anteilen; Darstellen, Erklären; Verhandeln und Gesprächsführung in der Fremdsprache Französisch	3 (2 SWS)

MODULE LITERATURWISSENSCHAFT FRANZÖSISCH LAG (22 CP + 3 CP Fachdidaktik)

Vorbemerkung

Zur Verfügung stehen 22 CP von insgesamt 90 CP. Aufgrund der Ressourcenlage müssen die literaturwissenschaftlichen Veranstaltungen im Bereich Lehramt LAG Französisch parallel zu den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen des BA/MA-Studienganges Romanistik konzipiert werden.

Modul 1 (Pflichtmodul): Einführung in die Literaturwissenschaft Französisch: Basismodul	12 CP (8 SWS)
1 Überblicksvorlesung zur französischen Literaturwissenschaft (mit Klausur)	2 (2 SWS)
1 Einführungsseminar zur Literaturwissenschaft (mit Klausur)	3 (2 SWS)
1 Proseminar zur französischen Literaturwissenschaft (mit Hausarbeit)	4 (2 SWS)
1 Lektüreseminar (mit Referat)	3 (2 SWS)

Modul 2 (Pflichtmodul): Literaturwissenschaft Französisch und ihre Didaktik: Vertiefungsmodul	13 CP (6 SWS)
1 Hauptseminar zur Literaturwissenschaft Französisch (mit Hausarbeit)	6 (2 SWS)
1 Übung/Kolloquium (Überblicksveranstaltung zur Theorie und Praxis der Literaturwissenschaft Französisch) (mit Referat)	4 (2 SWS)
1 Übung Literaturdidaktik (in Verbindung mit dem Hauptseminar)	3 (2 SWS)

MODULE SPRACHWISSENSCHAFT FRANZÖSISCH LAG (22 CP)

Vorbemerkung

Zur Verfügung stehen 22 CP von insgesamt 90 CP. Aufgrund der Ressourcenlage müssen die sprachwissenschaftlichen Veranstaltungen im Bereich Lehramt LAG Französisch parallel zu den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen des BA/MA-Studienganges Romanistik konzipiert werden.

Modul 1 (Pflichtmodul): Einführung in die Sprachwissenschaft Französisch: Basismodul	9 CP (6 SWS)
1 Überblicksvorlesung zur französischen Sprachwissenschaft	1 (2 SWS)
1 Einführungsseminar zur französischen Sprachwissenschaft: Linguistik I (mit Klausur)	3 (2 SWS)
1 Proseminar zur französischen Sprachwissenschaft: Linguistik II (mit Referat und Hausarbeit)	5 (2 SWS)

Modul 2 (Pflichtmodul): Sprachwissenschaft Französisch: Vertiefungsmodul	13 CP (6 SWS)
1 Übung/Seminar zur Sprachlehr- und Sprachlernforschung (mit Referat)	4 (2 SWS)
1 Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft: Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Lexikologie/Lexikographie... (mit Hausarbeit)	6 (2 SWS)
1 Übung/Kolloquium (Überblicksveranstaltung zur Theorie und Praxis der französischen Sprachwissenschaft) (mit Klausur)	3 (2 SWS)

Überblick über Kulturwissenschaft/Landeskunde im Lehramtsstudiengang LAG

(13 CP)
mit Fachdidaktik 3 CP

1 Modul	SWS	CP
<p>„Einführung in die Kulturwissenschaft Frankreich“: Proseminar (mit Referat und Klausur) <u>Inhalte:</u> Einführung in die grundlegenden kulturwissenschaftlichen Gegenstände, aktuelle Aspekte und Entwicklungen Frankreichs im Überblick (unter Einschluss des relevanten Wortschatzes), Einführung in den Ländervergleich (Deutschland/Frankreich), Analyse von Stereotypen <u>Ziele/erwartete Kompetenz:</u> Überblick über die wichtigsten kulturwissenschaftlichen Gegenstände, Fragestellungen und Methoden, insb. auch über die Datengewinnung, Kenntnis der Fachterminologie, reflektierter Umgang mit Stereotypen</p>	2	4
<p>„Strukturen Frankreichs einschließlich ihrer historischen Entwicklungen“: Vorlesung und Hauptseminar (mit Hausarbeit) <u>Inhalte:</u> politisches System, Parteienkonstellation, Wirtschafts- und Sozialstrukturen, Migrationsthematik, zentrale/regionale Strukturen, Bildungswesen, Massenmedien, Kunst, usw. in Frankreich und frankophonen Ländern; Geschichtlicher Überblick, Verbindung zur Sprach- und Literaturgeschichte; Beziehungen Deutschlands zu Frankreich <u>Ziele/erwartete Kompetenz:</u> vertiefte Kompetenz zur Analyse und Darstellung der genannten Aspekte des Ziellandes Frankreich</p>	4	9
<p>„Landeskundedidaktik“: Übung <u>Inhalte:</u> Ansätze und Methoden der Landeskundedidaktik (von der Realienkunde bis zur interkulturellen Analyse) einschließlich Medieneinsatz und Medienbeschaffung <u>Ziele/erwartete Kompetenz:</u> Fähigkeit, landeskundliche Inhalte zu konkretisieren, auszuwählen und zu vermitteln; Fähigkeit, das Interesse für das Zielland zu fördern</p>	2	3
		16 CP

Grundsätzliche Vorbemerkungen zu den Studiengängen LAR und LAH Französisch

Der Schwerpunkt des Studiengangs LAR Französisch liegt auf der sprachpraktischen Ausbildung und auf der Landeskunde. Dementsprechend werden auch die fachdidaktischen Anteile (= 9 CP) mit diesen beiden Teilbereichen verknüpft, wobei den sprachpraktischen Modulen 6 CP Fachdidaktik und der Landeskunde 3 CP Fachdidaktik zugeordnet werden. Das Studium der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft im Studiengang LAR beschränkt sich jeweils auf die Ableistung eines leicht reduzierten Basismoduls. Ein Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft Französisch, wie im Studiengang LAG vorgesehen, entfällt.

Im Bereich Sprachpraxis sind die Module MSK 1 und 2 für LAR identisch mit den Modulen MSK 1 und 2 für LAG. Modul MSK 3 für LAR hat im Vergleich zu Modul MSK 3 für LAG eine stärkere fachdidaktische Komponente. Statt 2 SWS Fachdidaktik sind 4 SWS Fachdidaktik vorzusehen („Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen“); auf diese Weise soll der spezifischen Lernsituation der Realschüler(innen) Rechnung getragen werden. Modul MSK 4 für LAR ist wiederum identisch mit dem entsprechenden Modul für LAG.

Der Studiengang LAH Französisch ist mit dem Studiengang LAR Französisch in Bezug auf die fachwissenschaftlichen, sprachpraktischen und fachdidaktischen Anteile identisch. Differenzierungen ergeben sich gegebenenfalls in Bezug auf die erziehungswissenschaftlich, pädagogisch und psychologisch orientierten Studienanteile (= 48 CP). Die Parallelität der Studiengänge LAR und LAH resultiert aus drei Gründen: Erstens müssen die zukünftigen Hauptschullehrer Französisch bezüglich ihrer fachwissenschaftlichen und sprachpraktischen Kenntnisse das gleiche Niveau aufweisen wie Realschullehrer. Zweitens ist davon auszugehen, dass - wie schon bisher - nur im Einzelfall ein Hauptschullehrerexamen Französisch an der Universität des Saarlandes abgelegt wird. Die Ressourcensituation verbietet demzufolge die Einrichtung von spezifischen Modulen oder Modulteilern für Studierende eines Hauptschulstudiengangs Französisch. Und drittens sind in Rheinland-Pfalz die Studiengänge für Realschullehrer und Hauptschullehrer Französisch ebenfalls identisch.

Überblick über Studiengang LAR und LAH

(63 CP + 9 CP Fachdidaktik)

Vorbemerkung: Der Schwerpunkt des Studiengangs LAR / LAH Französisch liegt auf der sprachpraktischen Ausbildung und auf der Landeskunde. Das Studium der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft beschränkt sich jeweils auf ein „leicht reduziertes“ Basismodul. Ein Vertiefungsmodul SW und LW, wie im Studiengang LAG vorgesehen, entfällt.

	SWS	CP
Französische Sprachpraxis: Die Module MSK 1 und 2 sind identisch mit den Modulen MSK 1 und 2 für LAG. Modul MSK 3 für LAR / LAH hat im Vergleich zu Modul MSK 3 für LAG eine stärkere fachdidaktische Komponente. Statt 2 SWS Fachdidaktik sind 4 SWS Fachdidaktik vorzusehen; auf diese Weise soll der spezifischen Lernsituation der Realschüler(innen) Rechnung getragen werden. Modul MSK 4 für LAR / LAH ist wiederum identisch mit dem entsprechenden Modul für LAG.	26	39 davon 6 CP Fachdidaktik
Modul Landeskunde: wie LAG (mit Landeskundedidaktik)	8	16 davon 3 Fachdidaktik
Basismodul Literaturwissenschaft Literaturwissenschaft wie LAG ohne Tutorium / Lektüreseminar	6	9
Basismodul Sprachwissenschaft Sprachwissenschaft wie LAG ohne Referat im Proseminar „Linguistik II“ =	6	8
Insgesamt:	46	72

Überblick über Studiengang LAB

(63 CP + 9 CP Fachdidaktik)

Vorbemerkung: Da der LAB-Lehrer/die LAB-Lehrerin von dem ausgeübten Berufsprofil her neben der berufsfachlichen Qualifikation zusätzlich auch die Qualifikation zum Unterrichten in der Sekundarstufe II in einem allgemeinbildenden Fach aufweisen muss, ist es notwendig, dass bei der Aufteilung der zur Verfügung stehenden 63 Creditpoints die Literaturwissen-schaft verstärkt berücksichtigt wird.

	SWS	CP
<p>Französische Sprachpraxis: Die Module MSK 1 und MSK 2 sind identisch mit den Modulen MSK 1 und 2 für LAG. Modul MSK 3 für LAB hat im Vergleich zu Modul MSK 3 für LAG eine stärkere fachdidaktische Komponente. Statt 2 SWS Fachdidaktik sind 4 SWS Fachdidaktik vorgesehen. Auf diese Weise soll der spezifischen Lernsituation der Schüler(innen) an einer berufsbildenden Schule Rechnung getragen werden. Des Weiteren wird die Übung „Fachsprache“ des Moduls MSK 3 LAG durch eine Übung „Fachsprache Wirtschaft 1 (Microéconomie)“ ersetzt.</p> <p>Modul MSK 4 für LAB ist im Vergleich zu MSK 4 LAG völlig umgestaltet. Das Modul umfasst eine Übung „Fachsprache Wirtschaft 2 (Macroéconomie)“, 2 SWS, eine Übung „Fachsprache Wirtschaft 3 (Marketing)“, 2 SWS und eine Übung „Fachsprache Wirtschaft 4 (Correspondance commerciale et communication en entreprise)“, 2 SWS.</p>	26	39 davon 6 CP Fachdidaktik
Modul Landeskunde: wie LAG, mit Landeskundedidaktik, außer der Klausur zur Vorlesung	8	14 davon 3 Fachdidaktik
Basismodul Literaturwissenschaft Literaturwissenschaft wie LAG, außer Pflichtlektüre zur Vorlesung	8	11
Basismodul Sprachwissenschaft Sprachwissenschaft wie LAG ohne Referat im Proseminar „Linguistik II“	6	8
Insgesamt:	48	72

Modul 1 Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 - Französisch					Abk. MSK 1 Lehrämter
Studiensem. 1-2	Regelstudiensem. 1-4	Turnus halbjährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 6	ECTS-Punkte 9
Modulverantwortlicher		Dr. Florian Henke			
Dozenten / Dozentinnen		zwei Dozent(inn)en der Fachrichtung 4.2			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG, LAR, LAH und LAB			
Zugangsvoraussetzungen					
Leistungskontrollen / Prüfungen		Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur. In der Übung „Mündliche Kommunikation I“ eine unbenotete mündliche Prüfung und eine unbenotete Klausur.			
Lehrveranstaltungen / SWS		Übung " Phonetik ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 15; Übung " Grammatik I ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 25; Übung " Mündliche Kommunikation I ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20			
Arbeitsaufwand		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung			
Modulnote		Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der Phonetik- und Grammatikübung. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein.			
Lernziele / Kompetenzen					
<p>Phonetik: Ausbildung einer Aussprachekompetenz, die sich der von Muttersprachlern annähert. Grammatik I: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax und deren Anwendung im Sprachhandeln in der Fremdsprache. Mündliche Kommunikation I: Erwerb der Fähigkeit, in der Fremdsprache weitgehend problemlos zu verstehen, zu resümieren, zu diskutieren, zu argumentieren, zu interagieren.</p> <p>Die in MSK 1 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens in allen Teilfertigkeiten.</p>					
Inhalte					
<p>Phonetik: Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur Grammatik I: Grundlagen der Morphologie und Syntax (Schwerpunkte: unregelmäßige Verben, Pronomina, Zeiten der Vergangenheit, <i>subjonctif</i>, Infinitivverwendung, ...) Mündliche Kommunikation I: Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten / Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenen Sprechen; konversationelle Strukturen</p>					
Weitere Informationen					
<p>Sprachliche Voraussetzungen für Modul 1: fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache (Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten). Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldungen zu den Modulteilern erfolgt webbasiert. Die Zugangsvoraussetzungen „Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache“ sind Voraussetzung zu einer Ableistung des Moduls in den ersten beiden Semestern. Sie werden dementsprechend <i>vorausgesetzt</i>, jedoch ohne dass ein Eingangstest erfolgt.</p>					

Modul 2					Abk. Franz.-SW 1-Lehrämter
Einführung in die Sprachwissenschaft Französisch: Basismodul					
Studiensem. 1-3	Regelstudiensem. 1-4	Turnus halbjährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 6	ECTS-Punkte LAG 9 / LAR, LAH + LAB 8
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann				
Dozenten	Zwei bis drei DozentInnen der Fachrichtung 4.2				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für LAG, LAR, LAH und LAB Französisch				
Zugangsvoraussetzungen					
Leistungskontrollen / Prüfungen	Ein Referat (unbenotet); eine Hausarbeit; eine Klausur. In den Studiengängen LAR, LAH und LAB entfällt das Referat.				
Lehrveranstaltungen / SWS	eine Überblicksvorlesung „Einführung in die französische Sprachwissenschaft“ (2 SWS; 1 CP; für Hörer aller Studiengänge im Bereich der Romanistik); ein Einführungsseminar zur französischen Sprachwissenschaft: „Linguistik I“ (2 SWS; mit Klausur; 3 CP); ein Proseminar zur französischen Sprachwissenschaft: „Linguistik II“ (2 SWS, mit Referat u. Hausarbeit, 5 CP). In den Studiengängen LAR, LAH und LAB entfällt das Referat; das Proseminar „Linguistik II“ zählt hier 4 CP.				
Arbeitsaufwand	Insgesamt 270 Stunden, davon: Überblicksvorlesung: 30 h Präsenzzeiten Einführungsseminar: 30 h Präsenzzeiten; 45 h Vor- und Nachbereitung; 15 h Klausurvorbereitung Proseminar: 30 h Präsenzzeiten; 45 h Vor- und Nachbereitung; 75 h Referat u. Hausarbeit				
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der Klausur und der Hausarbeit. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.				
Lernziele / Kompetenzen					
Kenntnisse der Terminologie und der Methodik der romanischen Sprachwissenschaft. Kenntnis der sprachlichen Strukturebenen, der Methoden und Techniken ihrer Analyse; Begreifen der Historizität der französischen Sprache einschließlich der wesentlichen sprachhistorischen Fakten; Fähigkeit zur differenzierten Analyse der französischen Gegenwartssprache. Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur					
Inhalt					
Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse aus den Teilgebieten der allgemeinen und französischen Sprachwissenschaft und der Wissenschaftsgeschichte. Das Einführungsseminar führt in Grundbegriffe, Methoden und Teildisziplinen der französischen Sprachwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Das Proseminar behandelt einen oder mehrere Bereiche der synchronen und / oder diachronen französischen Sprachwissenschaft und führt hin zur selbstständigen Behandlung sprachwissenschaftlicher Fragestellungen (wie z.B. Sprachnorm, Standardsprache, Varietäten, usw.).					
Weitere Informationen					
Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.					

Modul 3 Einführung in die Literaturwissenschaft Französisch: Basismodul					Abk. Franz-LW 1- Lehrämter
Studiensem. 1-3 / 4	Regelstudiensem. 1-4	Turnus halbjährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 8 / 6	ECTS-Punkte LAG 12; LAB 11; LAR und LAH 9

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle
Dozenten	zwei bis drei Dozent(inn)en der Fachrichtung 4.2
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für LAG, LAR, LAH und LAB Französisch
Zugangsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	eine Klausur, ein Referat (unbenotet), eine Hausarbeit. In den Studiengängen LAR und LAH entfällt das Lektüreseminar mit Referat.
Lehrveranstaltungen / SWS	eine Überblicksvorlesung „Einführung in die französische Literaturwissenschaft“ (2 SWS; mit Pflichtlektüre [unbenotet], 2 CP; für Hörer aller Studiengänge im Bereich der Romanistik / Französisistik); ein Einführungsproseminar „Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch“ (2 SWS; mit Klausur, 3 CP); ein Proseminar zur französischen Literaturwissenschaft (2 SWS; mit Hausarbeit, 4 CP); ein Lektüreseminar (2 SWS; mit Referat, 3 CP). In den Studiengängen LAR und LAH entfällt das Lektüreseminar. Im Studiengang LAB entfällt die Pflichtlektüre in der Überblicksvorlesung, die dementsprechend nur mit 1CP bewertet wird.
Arbeitsaufwand	360 Stunden, davon: Überblicksvorlesung: 30 h Präsenzzeiten; 30 h Vor- und Nachbereitung / Pflichtlektüre Einführungsproseminar: 30 h Präsenzzeiten; 45 h Vor- und Nachbereitung; 15 h Klausurvorbereitung Proseminar: 30 h Präsenzzeiten; 30 h Vor- und Nachbereitung; 60 h Hausarbeit Lektüreseminar: 30 h Präsenzzeiten; 45 h Vor- und Nachbereitung; 15 h Referatsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der Klausur und der Hausarbeit. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

Lernziele / Kompetenzen

Kenntnisse der grundlegenden Gegenstände, Fragestellungen, Theorien und der Methodik der Literaturwissenschaft. Vermittlung eines Überblicks und von Basiskenntnissen über Epochen und zentrale Werke der französischen Literatur. Einführung in Techniken und Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens (Bibliotheken, Internet, Anfertigen von Referaten u. Hausarbeiten). Erwerb von Fertigkeiten zur eigenständigen Textanalyse. Strategien der mündlichen Kurzpräsentation literarischer Gegenstände (gegebenenfalls mediengestützt), Einführung in die wichtigste Fachliteratur.

Inhalt

In der Vorlesung werden Grundbegriffe und Grundfragen wie z.B. die Gattungs- und Epocheneinteilung behandelt und Überblickskenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vermittelt.

Das Einführungsproseminar führt in Grundbegriffe der französischen Literaturtheorie ein, wie z.B. Textbegriff, Textkritik, Epochenbegriff, Rhetorik, usw. Weiterhin wird ein Überblick über die literarischen Formen der Lyrik, Dramatik und Narrativik gegeben.

Das Proseminar und das Lektüreseminar behandeln ausgewählte Autoren und Texte der französischen Literatur aus verschiedenen Jahrhunderten und vermitteln Einblicke in deren epochenspezifische literarische und ästhetische Ausdrucksformen.

Weitere Informationen

Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.

Modul 4					Abk. MSK 2 Lehrämter
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 - Französisch					
Studiensem. 2-3/4	Regelstudiensem. 2-5	Turnus halbjährlich	Dauer 2–3 Sem.	SWS 6	ECTS-Punkte 9
Modulverantwortlicher	Dr. Florian Henke				
Dozent(inn)en	2 Dozent(inn)en der Fachrichtung 4.2.				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG, LAR, LAH und LAB				
Zugangsvoraussetzungen	Leistungsnachweise über die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen von Modul 1 („Mündliche und schriftliche Kommunikation 1“)				
Leistungskontrollen / Prüfungen	Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur				
Lehrveranstaltungen / SWS	Übung „ Mündliche Kommunikation II “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; Übung „ Grammatik II “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 25; Übung „ Textredaktion I “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20				
Arbeitsaufwand	270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung				
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der drei Übungen. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.				
Lernziele/Kompetenzen					
<p>Mündliche Kommunikation II: Fähigkeit zum gelenkten Sprechen und zum freien Sprechen über Themen aus dem Bereich Alltagskultur, Politik, Gesellschaft und Soziales, usw.</p> <p>Grammatik II: Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Syntax; Fähigkeit zur sicheren Anwendung der erworbenen Syntaxkenntnisse im Sprachhandeln in der Fremdsprache</p> <p>Textredaktion I: Erarbeitung einer vertieften schriftsprachlichen Kompetenz: z.B. die Kompetenz, gängige Textsorten zu produzieren; die Fähigkeit, textsortenspezifische Strukturen und Argumentationen zu erkennen; die Fähigkeit zum korrekten Verfassen von Berichten und Aufsätzen im Französischen</p> <p>Die in MSK 2 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>					
Inhalt					
<p>Mündliche Kommunikation II: intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; Typen gelenkten Sprechens und freien Sprechens über spezifische Themen (siehe oben)</p> <p>Grammatik II: Schwerpunkt: französische Syntax (z.B. Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, komplexe Infinitivkonstruktionen, Modus, Tempus, Passiv, gezielte Fehleranalyse)</p> <p>Textredaktion I: lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>réécriture</i> von spezifischen Texttypen (z.B. journalistischer Texte)</p>					
Weitere Informationen					
Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldung zu den Modulteilern erfolgt webbasiert. Das Modul ist bis zum Ende des 5. Fachsemesters zu absolvieren.					

Modul 5 Semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Französisch					Abk. Franz.-P 1-Lehrämter
Studiense m.	Regelstudiense m.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
3-5	3-6	jedes Semester	1 Semester	2 SWS + 15 Tage Praktikum	Proseminar 3 CP + Praktikum 4 CP = 7 CP
Modulverantwortliche/r		Ein Dozent der Fachrichtung 4.2			
Dozent(inn)en		3 Dozent(inne)n / Lehrbeauftragte der Fachrichtung 4.2			
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]		Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAB, LAG, LAH, LAR im Grundstudium			
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]		<ul style="list-style-type: none"> • Seminar „Vor- und Nachbereitung des semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikums im Fach Französisch“ (2 SWS) [max. Teilnehmerzahl: 24] • Schulpraktikum (1 Unterrichtstag pro Woche = 15 Unterrichtstage in einer Schule, die dem angestrebten Lehramt entspricht) 			
Zugangsvoraussetzungen		<ul style="list-style-type: none"> • Zum Seminar bzw. Schulpraktikum: Erfolgreiche Absolvierung des Orientierungspraktikums • Evtl. weitere fachdidaktische Veranstaltungen 			
Leistungskontrollen / Prüfungen		<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht (durch Arbeitsaufträge vorstrukturiert) zum Schulpraktikum • Praktikumsbestätigung durch die betreuende Schule 			
Arbeitsaufwand [Präsenzzeiten, Vor- / Nachbereitung, Selbststudium, ggf. Übungsaufgaben]		<p>[insgesamt] 210 Stunden (Seminar 90, Schulpraktikum 120)</p> <p>[Präsenzzeiten] Seminar: 30 Schulpraktikum: 75</p> <p>[Vor- und Nachbereitung, Lektüre, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Planung und Analyse von Unterrichtsstunden, Praktikumsbericht] Seminar: 60 (Praktikumsbericht, Lektüre) Schulpraktikum: 45 (Teamsitzungen zur Unterrichtsdokumentation, Unterrichtsvorbereitung, ...)</p>			
Modulnote		Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Praktikumsberichts.			

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden:

- können die Anforderungen an einen Französischlehrer / eine Französischlehrerin erläutern und ihre eigenen Erfahrungen, Kompetenzen, Erwartungen und Berufswahlmotive dazu in Beziehung setzen,
- können exemplarische didaktische Theorien miteinander vergleichen und sie für die Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden, Unterrichtsreihen und Unterrichtsprojekten nutzen (Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards, Formulieren von Lernzielen, Berücksichtigung von Lernvoraussetzungen, ...),
- kennen eine Vielzahl von Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien, können ihre Auswahl fachspezifisch begründen und können sie unter Anleitung zielgerichtet im Französischunterricht einsetzen,
- kennen Möglichkeiten, Schüler/-innen zum selbst gesteuerten und kooperativen Lernen im Französischunterricht anzuleiten und ihr Interesse am Lerngegenstand zu steigern, und können diese unter Anleitung anwenden,
- kennen verschiedene Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts und Möglichkeiten ihrer Vernetzung und können diese unter Anleitung anwenden,
- können Unterrichtskriteriengeleitet beobachten und für beobachtete Unterrichtssequenzen fachdidaktisch-methodisch begründet Alternativen entwickeln,
- kennen Verfahren Lernprozesse und Lernergebnisse zu evaluieren und rückzumelden und können diese unter Anleitung anwenden.

Inhalt

- Lehrpläne und Bildungsstandards
- Unterrichtsplanung: Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Unterricht; Sachanalyse, didaktische Analyse (Lernziele), methodische Analyse (Lernschritte, Methoden, Medien, Lernerfolgskontrollen)
- Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts: Wortschatz, Grammatik, Einführung von Lehrwerktexten, Umgang mit Lesetexten und Leseverstehen, Hörverstehen, Projektarbeit und offener Unterricht
- Leistungsfeststellung und –bewertung: Umgang mit Fehlern
- Interaktion im Unterricht – Feedback geben
- Strategien zur Lern- und Leistungsmotivation
- Planung, Analyse und Besprechung von Unterrichtsentwürfen
- Unterrichtsbeobachtung
- Aufgaben von Französischlehrer(inne)n (durch Lehren das Lernen unterstützen und anregen; (interkulturelle) Erziehung; diagnostizieren und beraten)

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]
deutsch

[Literaturhinweise]
s. ständig aktualisierte Bibliographie zum Seminar

[Methoden]
im Seminar: verschiedene Lerner- und gruppenorientierte Arbeitsformen (medienunterstützter Vortrag - fragend-entwickelnder Unterricht - Kleingruppenmethoden – Partner- und Einzelarbeit)
im Praktikum: Hospitation, Dokumentation von Unterricht, Planung und Analyse von Unterricht in Gruppen, Erkundung und Interviews in Gruppen- und Einzelarbeit

[Anmeldung]
zum Seminar: CLIX Campus / HISPOS / Homepage des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL)
(www.uni-saarland.de/zfl)
zum Schulpraktikum: Viererteams des Seminars werden von der Geschäftsstelle des ZfL an die Schulen zugeteilt.

[Sonstiges]
In diesem Modul werden zentrale Inhalte und Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts thematisiert und zentrale Kompetenzen grundgelegt. Sie bauen auf den im Orientierungspraktikum erworbenen allgemein-didaktischen Kompetenzen auf. Diese werden fachdidaktisch-methodisch konkretisiert und im nachfolgenden 4-wöchigen fachdidaktischen Praktikum vertieft und weiterentwickelt.
Die Themen des Seminars werden in anwendungsbezogenen Übungen vertieft und bereiten die Arbeitsaufträge für das Praktikum vor. An den Praktikumstagen hospitieren die Studierenden im Unterricht der betreuenden Lehrkräfte und führen selbst eigene Unterrichtsversuche durch. In der abschließenden Nachbereitungssitzung werden die Praktikumserfahrungen verglichen und reflektiert. Die Berufsorientierung und –eignung und die Arbeitsaufträge für den Praktikumsbericht werden besprochen.
Das Praktikum wird in Teams von i.d.R vier Studierenden bei Lehrpersonen absolviert, die hierfür besonders qualifiziert wurden.

Modul 6 Französische Kulturwissenschaft / Landeskunde					Abk. Franz.-LK- Lehrämter
Studiensem. 4-6	Regelstudiensem. 4-8	Turnus In der Regel jährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 8	ECTS-Punkte 16 LAG, LAR, LAH / 14 LAB

Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink
Dozenten	zwei DozentInnen der Fachrichtung 4.2
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für LAG, LAR, LAB, LAH
Zugangsvoraussetzungen	
Leistungskontrollen / Prüfungen	zwei Klausuren; eine Hausarbeit (LAG, LAR, LAH); eine Klausur; eine Hausarbeit (LAB)
Lehrveranstaltungen / SWS	Ein Proseminar „Einführung in die Kulturwissenschaft: Frankreich“ (2 SWS; mit Klausur, 4 CP); ein Hauptseminar „Strukturen Frankreichs einschließlich ihrer historischen Entwicklungen“ in Verbindung mit der Vorlesung „Grundriss der Landeskunde Frankreichs“ [IK] (4 SWS; eine Hausarbeit im HS = 6 CP; Vorlesung mit Klausur = 3 CP); eine Übung „Landeskundedidaktik“ (2 SWS = 3 CP, mit Pflichtlektüre) In LAB entfällt die Klausur zur Vorlesung; die (verpflichtende) Teilnahme an der Vorlesung wird mit 1 CP bewertet.
Arbeitsaufwand	480 Stunden, davon: Proseminar/Übung: 30 h Präsenzzeiten; 60 h Vor- und Nachbereitung; 30 h Klausur Vorlesung mit Hauptseminar: 60 h Präsenzzeiten; 60 h Vor- und Nachbereitung; 120 h Hausarbeit; 30 h Klausurvorbereitung Übung: 30 h Präsenzzeiten; 30 h Pflichtlektüre, 30 h Vor- und Nachbereitung
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der Teilleistungen. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

Lernziele / Kompetenzen

Der/die Studierende soll einen Überblick über die wesentlichen kulturwissenschaftlichen Gegenstände, Fragestellungen und Methoden, insbesondere auch über die Datengewinnung haben. Er/sie soll die Fachterminologie kennen und reflektiert mit Stereotypen umgehen können. Er/sie soll eine vertiefte Kompetenz besitzen zur Analyse und Darstellung der spezifischen Aspekte des Ziellandes Frankreichs (zum Teil auch unter Einbezug frankophoner Länder). Er/sie soll die Fähigkeit erwerben, landeskundliche Inhalte, bezogen auf Frankreich, zu konkretisieren, auszuwählen und zu vermitteln; weiterhin soll er/sie die Fähigkeit erwerben, das Interesse für das Zielland bzw. die frankophonen Zielländer zu fördern und seine/ihre interkulturelle Kompetenz an Französischlernende weiterzugeben.

Inhalt

Im **Proseminar** / in der **Übung** erfolgt die Einführung in die grundlegenden Fragestellungen der Kulturwissenschaft und insbesondere der französischen Landeskunde. Des Weiteren wird, unter Einschluss des relevanten Wortschatzes, ein Überblick über aktuelle Aspekte und Entwicklungen Frankreichs gegeben und in den Ländervergleich Frankreich / Deutschland, insbesondere in die Stereotypenforschung, eingeführt.

In der **Vorlesung** und im **Hauptseminar** geht es um folgende Inhalte: politisches System, Parteienkonstellation, Wirtschafts- und Sozialstrukturen, Migrationsthematik, zentrale / regionale Strukturen, Bildungswesen, Massenmedien, Kunst, usw. in Frankreich und frankophonen Ländern. Weitere Inhalte: Geschichtsüberblick, Verbindung zur Sprach- und Literaturgeschichte, Beziehungen Deutschlands zu Frankreich.

In der **Übung** zur Landeskundedidaktik werden die Ansätze und Methoden der Landeskundedidaktik (von der Realienkunde zur interkulturellen Analyse) einschließlich Medieneinsatz und Medienbeschaffung thematisiert. Insbesondere werden Verfahren und Methoden zur Entwicklung und Förderung einer frankreichbezogenen interkulturellen Kompetenz diskutiert.

Weitere Informationen

Die Unterrichtssprachen sind Französisch (vorwiegend) und Deutsch.
Die Übung zur Landeskundedidaktik soll in der Regel erst nach erfolgreicher Ableistung des Proseminars, der Vorlesung und des Hauptseminars besucht werden.

Sprachliche Voraussetzungen für Modul 6: Fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache (Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Kein Eingangstest.

Modul 7					Abk. MSK 3 Lehramt LAG
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 - Französisch					
Studiensem. 5-6	Regelstudiensem. 5-8	Turnus halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 6	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortlicher	Dr. Florian Henke
Dozent(inn)en	2 Dozent(inn)en der Fachrichtung 4.2.; ein(e) Dozent(in) aus dem Schulbereich
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für den Lehramtsstudiengang LAG
Zugangsvoraussetzungen	Leistungsnachweise über die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen von Modul 1 und Modul 2 („Mündliche und schriftliche Kommunikation“ 1+2)
Leistungskontrollen / Prüfungen	Für Modulteil 1 „Übersetzung“ eine Abschlussklausur; für Modulteil 2 „Fachsprache“ eine Abschlussklausur oder eine mündliche Prüfung (beide unbenotet); für Modulteil 3 „Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen“ ein Prüfungsgespräch von 20 Minuten
Lehrveranstaltungen / SWS	Übung „ Übersetzung “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; Übung „ Fachsprache “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; Fachdidaktische Übung „ Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen “: 2 SWS mit Praxisbezug (Unterrichtssimulation/Hospitation in der Schule), 3 CP, max. Teilnehmerzahl 12
Arbeitsaufwand	270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung und 90 Stunden Hospitation mit Nachbereitung
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der Übersetzung (Abschlussklausur) und der Fachdidaktik (Prüfungsgespräch). Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

Lernziele/Kompetenzen

Übersetzung: Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Französischen („thème“); Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache („version“); Erwerb einer relativ hohen Sicherheit im Bereich Wortschatzwahl und in Bezug auf stilistische Adäquatheit

Fachsprache(n): Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes

Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen: Befähigung zur allgemeinsprachlichen Kommunikation in unterschiedlichen interkulturellen Zusammenhängen; sichere Beherrschung der Phonetik, des Wortschatzes und der Grammatik in kontextueller Verwendung; Befähigung zu deren situativen Vermittlung, insbesondere Befähigung zur Optimierung des Transfers von Grammatikwissen zu Grammatikkönnen; Kenntnis von Verfahren und Methoden, mit Hilfe derer die sprachlichen, kommunikativen, sozial-affektiven und interkulturellen Kompetenzen der Schüler(innen) entwickelt werden können sowie Kenntnis von Möglichkeiten der sprachlichen Aktivierung von Lernenden des Französischen; Kompetenz in der Gestaltung differenzierender Aufgabenstellungen zur Förderung individueller Lernprozesse und Lernstrategien; Fähigkeit zur Steuerung von unterrichtlichen Aktivitäten in der Fremdsprache;

Die in MSK 3 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

Inhalt

Übersetzung: Übersetzung von literarischen Texten / Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks

Fachsprache(n): Textanalyse in Verbindung mit Sachanalyse; Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale

Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen: Kommunikationstraining in der Fremdsprache Französisch; Auswertung unterrichtsrelevanter, fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte, insbesondere audio-visueller Textvorlagen (Film, Video, DVD), im Hinblick auf Zielsetzungen zur Texterschließung, zu kommunikativem Sprachhandeln und im Hinblick auf Wortschatz- und Grammatikarbeit; Differenzierung im Fremdsprachenunterricht; Schülerberatung und Anwendung von individuellen Lernstrategien; Evaluierung von Schülerleistung; Verfassen und Verwenden unterrichtsrelevanter, fiktionaler und nichtfiktionaler Texte sowie deren didaktische Aufbereitung.

Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldung zu den Modulteilern erfolgt über die Homepage der Fachrichtung Romanistik. Im Modulteil „Übersetzung“ wird der Gruppenunterricht durch freiwillige Übersetzungsaufgaben (= Hausaufgaben) einschließlich deren individueller Korrektur ergänzt.

Modul 7 LAR-LAH					Abk. MSK 3 Lehramt LAR + LAH
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 - Französisch					
Studiensem. 4-5	Regelstudiensem. 4-6	Turnus halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 8	ECTS-Punkte 12

Modulverantwortlicher	Dr. Florian Henke
Dozent(inn)en	2 Dozent(inn)en der Fachrichtung 4.2.; ein(e) Dozent(in) aus dem Schulbereich (Realschule)
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAR und LAH
Zugangsvoraussetzungen	Leistungsnachweise über die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen von Modul 1 und Modul 2 („Mündliche und schriftliche Kommunikation“ 1+2)
Leistungskontrollen / Prüfungen	Für Modulteil 1 „Übersetzung“ eine Abschlussklausur; für Modulteil 2 „Fachsprache“ eine Abschlussklausur oder eine mündliche Prüfung (beide unbenotet); für Modulteil 3 „Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen“ ein Prüfungsgespräch von 20 Minuten
Lehrveranstaltungen / SWS	Übung „ Übersetzung “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; Übung „ Fachsprache “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; Fachdidaktische Übung „ Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen “: 4 SWS, 6 CP, mit Praxisbezug (Unterrichtssimulation / Hospitation in der erweiterten Realschule oder in der Gesamtschule), max. Teilnehmerzahl 12
Arbeitsaufwand	360 Stunden, davon 120 Stunden Präsenzzeit, 120 Stunden Übungsaufgaben und 120 Stunden Selbststudium, Hospitation und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der Übersetzung und der Fachdidaktik (Prüfungsgespräch). Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

Lernziele/Kompetenzen

Übersetzung: Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Französischen („thème); Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache („version“); Erwerb einer relativ hohen Sicherheit im Bereich Wortschatzwahl und in Bezug auf stilistische Adäquatheit

Fachsprache: Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes

Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen: Befähigung zur allgemeinsprachlicher Kommunikation in unterschiedlichen interkulturellen Zusammenhängen; sichere Beherrschung der Phonetik, des Wortschatzes und der Grammatik in kontextueller Verwendung; Befähigung zu deren situativen Vermittlung, insbesondere Befähigung zur Optimierung des Transfers von Grammatikwissen zu Grammatikkönnen; Kenntnis von Verfahren und Methoden, mit Hilfe derer die sprachlichen, kommunikativen, sozial-affektiven und interkulturellen Kompetenzen der Schüler(innen) entwickelt werden können sowie Kenntnis von Möglichkeiten der sprachlichen Aktivierung von Lernenden des Französischen; Kompetenz in der Gestaltung differenzierender Aufgabenstellungen zur Förderung individueller Lernprozesse und Lernstrategien; Fähigkeit zur Steuerung von unterrichtlichen Aktivitäten in der Fremdsprache;

Die in MSK 3 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

Inhalt

Übersetzung: Übersetzung von literarischen Texten / Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks

Fachsprache: Textanalyse in Verbindung mit Sachanalyse; Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale

Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen: Kommunikationstraining in der Fremdsprache Französisch; Auswertung unterrichtsrelevanter fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte, insbesondere audio-visueller Textvorlagen (Film, Video, DVD), im Hinblick auf Zielsetzungen zur Texterschließung, zu kommunikativem Sprachhandeln und im Hinblick auf Wortschatz- und Grammatikarbeit; Differenzierung im Fremdsprachenunterricht; Schülerberatung und Anwendung von individuellen Lernstrategien; Evaluierung von Schülerleistungen; Verfassen u. Verwenden unterrichtsrelevanter fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie deren didaktische Aufbereitung.

Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldung zu den Modulteilern erfolgt über die Homepage der Fachrichtung Romanistik. Das Modul ist bis zum Ende des 6. Fachsemesters zu absolvieren. Im Modulteil „Übersetzung“ wird der Gruppenunterricht durch obligatorische Hausarbeit einschließlich deren individueller Korrektur ergänzt.

Modul 7 LAB					Abk. MSK 3 Lehramt LAB
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 - Französisch					
Studiensem. 5-7	Regelstudiensem. 4/5-8	Turnus halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 8	ECTS-Punkte 12

Modulverantwortlicher	Dr. Florian Henke
Dozent(inn)en	2 Dozent(inn)en der Fachrichtung 4.2.; ein(e) Dozent(in) aus dem Schulbereich
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für den Lehramtsstudiengang LAB
Zugangsvoraussetzungen	Leistungsnachweise über die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen von Modul 1 und Modul 2 („Mündliche und schriftliche Kommunikation“ 1+2)
Leistungskontrollen / Prüfungen	Für Modulteil 1 „Übersetzung“ eine Abschlussklausur; für Modulteil 2 „Fachsprache Wirtschaft 1 (Microéconomie)“ eine Abschlussklausur (unbenotet); für Modulteil 3 „Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen“ ein Prüfungsgespräch von 20 Minuten
Lehrveranstaltungen / SWS	Übung „ Übersetzung “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; Übung „ Fachsprache Wirtschaft 1 (Microéconomie) “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; Fachdidaktische Übung „ Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen “: 4 SWS mit Praxisbezug (Unterrichtssimulation/Hospitation in der Berufsschule), 6 CP, max. Teilnehmerzahl 12
Arbeitsaufwand	360 Stunden, davon 120 Stunden Präsenzzeit, 120 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung und 120 Stunden Hospitation mit Nachbereitung
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der Klausur (Übersetzung) und des Prüfungsgesprächs (Fachdidaktik). Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

Lernziele/Kompetenzen

Übersetzung: Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Französischen („thème“); Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache („version“); Erwerb einer relativ hohen Sicherheit im Bereich Wortschatzwahl und in Bezug auf stilistische Adäquatheit

Fachsprache Wirtschaft 1 (Microéconomie): Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz im Bereich der Mikroökonomik, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes

Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen: Befähigung zur allgemeinsprachlichen Kommunikation in unterschiedlichen interkulturellen Zusammenhängen; sichere Beherrschung der Phonetik, des Wortschatzes und der Grammatik in kontextueller Verwendung; Befähigung zu deren situativen Vermittlung, insbesondere Befähigung zur Optimierung des Transfers von Grammatikwissen zu Grammatikkönnen; Kenntnis von Verfahren und Methoden, mit Hilfe derer die sprachlichen, kommunikativen, sozial-affektiven und interkulturellen Kompetenzen der Schüler(innen) entwickelt werden können sowie Kenntnis von Möglichkeiten der sprachlichen Aktivierung von Lernenden des Französischen; Kompetenz in der Gestaltung differenzierender Aufgabenstellungen zur Förderung individueller Lernprozesse und Lernstrategien; Fähigkeit zur Steuerung von unterrichtlichen Aktivitäten in der Fremdsprache;

Die in MSK 3 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

Inhalt

Übersetzung: Übersetzung von literarischen Texten / Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks

Fachsprache Wirtschaft 1 (Microéconomie): Einführung in die Grundlagen der Mikroökonomik, ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale

Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen: Kommunikationstraining in der Fremdsprache Französisch; Auswertung unterrichtsrelevanter, fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte, insbesondere audio-visueller Textvorlagen (Film, Video, DVD), im Hinblick auf Zielsetzungen zur Texterschließung, zu kommunikativem Sprachhandeln und im Hinblick auf Wortschatz- und Grammatikarbeit; Differenzierung im Fremdsprachenunterricht; Schülerberatung und Anwendung von individuellen Lernstrategien; Evaluierung von Schülerleistung; Verfassen und Verwenden unterrichtsrelevanter, fiktionaler und nichtfiktionaler Texte sowie deren didaktische Aufbereitung.

Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldung zu den Modulteilern erfolgt über die Homepage der Fachrichtung Romanistik. Das Modul ist bis zum Ende des 6. Fachsemesters zu absolvieren. Im Modulteil „Übersetzung“ wird der Gruppenunterricht durch obligatorische Hausarbeit einschließlich deren individueller Korrektur ergänzt.

Modul 8 Sprachwissenschaft Französisch: Vertiefungsmodul					Abk. Franz.- SW 2- LAG
Studiensem. 5-10	Regelstudiensem. 7-10	Turnus überwiegend halbjährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 6	ECTS- Punkte 13
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Wolfgang Schweickard			
Dozenten		Zwei DozentInnen der Fachrichtung 4.2; evtl. ein(e) DozentIn aus dem Schulbereich			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul für LAG Französisch			
Zugangsvoraussetzungen		Leistungsnachweis über die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen des Basismoduls „Einführung in die Sprachwissenschaft Französisch“ Nachweis der erforderlichen Lateinkenntnisse (siehe fachspezifischen Anhang zur Prüfungs- und Studienordnung)			
Leistungskontrollen / Prüfungen		Eine Hausarbeit; ein Referat; eine Klausur			
Lehrveranstaltungen / SWS		Ein Proseminar zur Sprachlehr- und Sprachlernforschung (2 SWS; mit Referat = 4 CP); ein Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft (2 SWS; mit Hausarbeit = 6 CP); eine Übung / Kolloquium (2 SWS; mit Klausur = 3 CP)			
Arbeitsaufwand		390 Stunden, davon: Übung / Seminar: 30 h Präsenzzeiten; 30 h Vor- und Nachbereitung; 30 h Referat; Hauptseminar: 30 h Präsenzzeiten; 45 h Vor- und Nachbereitung; 105 h Hausarbeit Übung / Kolloquium: 30 h Präsenzzeiten; 45 h Vor – und Nachbereitung; 45 h Klausur mit Vorbereitung			
Modulnote		Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der drei Teilleistungen. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.			

Lernziele / Kompetenzen

Erweiterung der Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen aus ausgewählten Teilbereichen der Sprachwissenschaft. Vertiefte Kenntnis von Gegenständen und Problemstellungen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft. Sicherheit im Umgang mit der Terminologie und den Methoden des Faches. Befähigung zur wissenschaftlichen Bearbeitung eines sprachwissenschaftlichen Themas als Grundvoraussetzung zur Erstellung einer Staatsarbeit.
Souveräner Umgang mit Präsentationstechniken; Kommunikationsfähigkeit

Inhalt

Übung / Seminar: natürlicher / schulischer Fremdsprachenerwerb; lernpsychologische Grundlagen der Fremdsprachenvermittlung; gesteuertes / autonomes Lernen der französischen Sprache
Hauptseminar: Teildisziplinen wie französische Grammatik, Lexikologie und Lexikographie oder Varietätenlinguistik in diachroner oder synchroner Perspektive.
Übung / Kolloquium: Überblicksveranstaltung zu Theorie und Praxis der französischen Sprachwissenschaft, z.B. mit folgenden Themen: Standardsprache und Varietäten; Begriff der sprachlichen Norm; gesprochene / geschriebene Sprache; Überblick über die Grundzüge des Sprachwandels; Einführung in die Sprachgeschichte

Weitere Informationen

Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.
Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls Franz.-SW 2-LAG setzt das Latinum bzw. den Nachweis über die bestandene Klausur der ersten Stufe des dreistufigen Sprachlehreangebots Latein der Fachrichtung „Klassische Philologie“ bzw. des Optionalbereichs der UdS zum Erwerb des Latinums voraus.

Modul 9 4-wöchiges fachdidaktisches Praktikum Französisch					Abk.
Studiensem. 5-7	Regelstudiensem. 5-8/9	Turnus jedes Semester	Dauer 2 Semester	SWS 2 SWS + 4 Wochen Praktikum	ECTS-Punkte Seminar (mit Referat) 3 CP + Praktikum 6 CP = 9 CP

Modulverantwortliche/r	Ein Dozent der Fachrichtung 4.2
Dozent(inn)en	3 Dozent(inne)n / Lehrbeauftragte der Fachrichtung 4.2
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAB, LAG, LAH, LAR im Hauptstudium
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	<ul style="list-style-type: none"> Seminar „Vor- und Nachbereitung des 4-wöchigen fachdidaktischen Praktikums im Fach Französisch“ (2 SWS) [max. Teilnehmerzahl: 24] Schulpraktikum (4 Wochen in einer Schule, die dem angestrebten Lehramt entspricht)
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> Zum Seminar bzw. Schulpraktikum: Erfolgreiche Absolvierung des semesterbegleitenden Schulpraktikums im Fach Französisch Evtl. weitere fachdidaktische /fachwissenschaftliche Veranstaltungen
Leistungskontrollen / Prüfungen	<ul style="list-style-type: none"> Referat im Seminar Praktikumsbericht (durch Arbeitsaufträge vorstrukturiert) zum Schulpraktikum Praktikumsbestätigung durch die betreuende Schule
Arbeitsaufwand [Präsenzzeiten, Vor- / Nachbereitung, Selbststudium, ggf. Übungsaufgaben]	<p>[insgesamt] 270 Stunden (Seminar 90, Praktikum 180)</p> <p>[Präsenzzeiten] Seminar: 30 Schulpraktikum: 100</p> <p>[Vor- und Nachbereitung, Lektüre, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Erstellung und Ausarbeitung des Referats, Planung und Analyse von Unterrichtsstunden, Recherche von Unterrichtsmaterial, Praktikumsbericht] Seminar: 60 Schulpraktikum: 80</p>
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Noten des Referats und des Praktikumsberichts, wobei das Referat mit 20% und der Praktikumsbericht mit 80% gewichtet werden.

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden:

- können die Anforderungen und schulischen Tätigkeitsfelder (Unterricht, Konferenzen, Elternabend, Schulleben,...) eines Französischlehrers / einer Französischlehrerin unterscheiden und reflektieren und ihre eigenen Erfahrungen, Kompetenzen, Erwartungen und Berufswahlmotive dazu in Beziehung setzen,
- kennen die fachbezogenen Lehrpläne, Bildungsstandards und Fachlehrmittel (Lehrwerke) der Schulform, für die sie studieren, und können sie zur Planung, Durchführung und Reflexion von Französischunterricht nutzen (z.B. Ableiten von Aufgaben aus den Bildungsstandards),
- können Lerninhalte sach- und lernlogisch gliedern,
- können verschiedene Unterrichtsmethoden und –medien flexibel und angemessen einsetzen und ihre Auswahl fachspezifisch begründen,
- können Unterricht(sreihen) und Unterrichtsprojekte unter größerer Selbständigkeit und erhöhten Anforderungen planen, durchführen und reflektieren,
- können die Auswahl von Unterrichtsarrangements, auch alternative Lehr- und Lernstrukturen, fachdidaktisch-methodisch begründen und reflektieren,
- können Unterricht zielgerichtet planen und flexibel durchführen: beherrschen die Feinsteuerung von Unterricht in Abhängigkeit von Lernprozessen und Lernergebnissen (Evaluation und Folgerungen daraus),
- können selbst Lern- und Übungsmaterial (Aufgaben), ähnlich wie sie in Lehrwerken zu finden sind, herstellen,
- können Schüler(inne)n reale Erfahrungen ermöglichen, diese reflektieren und mit vermitteltem Wissen koppeln,
- kennen Möglichkeiten, Schüler/-innen zum selbst gesteuerten und kooperativen Lernen anzuleiten und ihr Interesse am Lerngegenstand zu steigern, und können diese selbständig und flexibel anwenden,
- kennen Verfahren, Lernprozesse und Lernergebnisse zu evaluieren und differenziert rückzumelden, und können diese selbständig situationsadäquat anwenden,
- kennen Möglichkeiten, stärkere und schwächere Schüler/-innen gleichermaßen zu fördern, und können diese unter Anleitung anwenden (innere Differenzierung),
- können Lerngelegenheiten zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen schaffen,
- können Unterricht kriteriengeleitet beobachten und beurteilen und für beobachtete Unterrichtssequenzen fachdidaktisch-methodisch begründet Alternativen entwickeln.

Inhalt

- Methoden des Fremdsprachenunterrichts
- Lehrpläne und Bildungsstandards
- Lehrwerke und Lehrwerkanalyse
- Unterrichtsplanung: Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Unterricht; Sachanalyse, didaktische Analyse (Lernziele), methodische Analyse (Lernschritte, Methoden, Medien, Lernerfolgskontrollen)
- Sprachliche Fertigkeiten und ihr Stellenwert im Französischunterricht (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben)
- Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts: Wortschatz, Grammatik, Einführung von Lehrwerktexten, Umgang mit Lesetexten und Leseverstehen, Hörverstehen, Sprachproduktion (Sprechen/Schreiben), Projektarbeit und offener Unterricht
- Förderung des Mündlichen
- Leistungsfeststellung und –bewertung: Umgang mit Fehlern
- Interaktion im Unterricht – Feedback geben
- Strategien zur Lern- und Leistungsmotivation
- Lernstrategien und Förderung der Lernerautonomie
- Planung, Analyse und Besprechung von Unterrichtsentwürfen
- Unterrichtsbeobachtung
- Aufgaben und Handlungsfelder von Französischlehrer(inne)n (durch Lehren das Lernen unterstützen und anregen; (interkulturelle) Erziehung; diagnostizieren und beraten)

Weitere Informationen

[Unterrichtssprache]

deutsch

[Literaturhinweise]

s. ständig aktualisierte Bibliographie zum Seminar

[Methoden]

im Seminar: verschiedene Lerner- und gruppenorientierte Arbeitsformen (medienunterstützter Vortrag – Referat - fragend-entwickelnder Unterricht - Kleingruppenmethoden – Partner- und Einzelarbeit)

im Praktikum: Hospitation, Dokumentation von Unterricht, Planung und Analyse von Unterricht in Gruppen, Erkundung und Interviews in Gruppen- und Einzelarbeit

[Anmeldung]

zum Seminar: CLIX Campus / HISPOS / Homepage des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL)

(www.uni-saarland.de/zfl)

zum Schulpraktikum: Viererteams des Seminars werden von der Geschäftsstelle des ZfL an die Schulen zugeteilt.

[Sonstiges]

In diesem Modul werden zentrale Inhalte und Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts vertieft und zentrale Kompetenzen von Französischlehrer(inne)n weiterentwickelt. Sie bauen auf den im semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikum erworbenen Kompetenzen auf.

Die Themen des Seminars werden in anwendungsbezogenen Übungen vertieft und bereiten die Arbeitsaufträge für das Praktikum vor. Während des Praktikums hospitieren die Studierenden im Unterricht der betreuenden Lehrkräfte, führen selbst Unterrichtsversuche unter erhöhten Anforderungen durch und nehmen am gesamten Schulleben teil, insb. an Veranstaltungen, die das Fach Französisch betreffen. Außerdem lernen sie in fachbezogenen Veranstaltungen der Studien- bzw. Landessemnar die Bedingungen, Arbeitsweisen und Anforderungen des Vorbereitungsdienstes kennen (Hospitationen in Fachsitzungen und Ausbildungsunterricht, ...). In der Nachbereitungsphase werden die Praktikumserfahrungen verglichen und reflektiert. Die Berufseignung und die Arbeitsaufträge für den Praktikumsbericht werden besprochen.

Das Praktikum wird in Teams von i.d.R vier Studierenden bei Lehrpersonen absolviert, die hierfür besonders qualifiziert wurden.

Modul 10 Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 - Französisch					Abk. MSK 4 Lehrämter
Studiensem. 7-8	Regelstudiensem. 7-10 / 7-8	Turnus halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 6	ECTS-Punkte 9
Modulverantwortlicher		Dr. Florian Henke			
Dozent(inn)en		2 Dozent(inn)en der Fachrichtung 4.2.			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG, LAR, LAH			
Zugangsvoraussetzungen		Leistungsnachweise über die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen von Modul 2 („Mündliche und schriftliche Kommunikation“ 2)			
Leistungskontrollen / Prüfungen		Für Modulteil 1 „Textredaktion II“: Erstellung eines schriftsprachlichen Dossiers zu verschiedenen Texttypen; für Modulteil 2 „Grammatik III“ eine Abschlussklausur; für Modulteil 3 „Mündliche Kommunikation III“ ein Prüfungsgespräch (15 Minuten)			
Lehrveranstaltungen / SWS		Übung „ Textredaktion II “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; Übung „ Grammatik III “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; Übung „ Mündliche Kommunikation III “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 15			
Arbeitsaufwand		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und Dossiererstellung und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung			
Modulnote		Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der drei Übungen. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.			
Lernziele/Kompetenzen					
<p>Textredaktion II: Befähigung zur Produktion sprachlich und sachlich anspruchsvoller Texttypen, die in lexikalisch, stilistisch und grammatisch adäquater Form präsentiert werden können</p> <p>Grammatik III: Sichere Beherrschung der Grammatik in textueller Verwendung; Fähigkeit zum Transfer von Grammatikwissen zu Grammatikkönnen; Fähigkeit zum spontanen Erkennen von grammatischen Normverstößen</p> <p>Mündliche Kommunikation III: Befähigung zu phonetisch korrekter, allgemeinsprachlicher und auch fachsprachlicher Kommunikation in unterschiedlichen Gesprächsrollen und interkulturellen Zusammenhängen (z.B. als Gesprächsteilnehmer, als Lehrkraft, als Moderator, als Geschäftspartner)</p> <p>Die in MSK 4 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen weitgehend dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>					
Inhalt					
<p>Textredaktion II: Verfassen komplexer, schriftsprachlicher Texte in der Fremdsprache: spezifische Kommunikations- und Textformen im Französischen wie z.B. fachliche Erörterung, Schilderung, Erzählung, <i>dissertation</i></p> <p>Grammatik III: textorientierte Grammatik: Vertiefung satzübergreifender, textgrammatischer Aspekte; Grammatik im Kontext anhand authentischer Texte; Anwendung grammatischen Wissens auf geschriebene und gesprochene Texte</p> <p>Mündliche Kommunikation III: Kommunikationstraining mit fachsprachlichen Anteilen; Darstellen, Erklären, Verhandeln, Gesprächsführung im Französischen</p>					

Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldung zu den Modulteilern erfolgt webbasiert. Das Modul ist bis zum Ende des 8. Fachsemesters (Realschule, Hauptschule) bzw. bis zum Ende des 10. Fachsemesters (Gymnasium) zu absolvieren

Modul 10 LAB Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 - Französisch					Abk. MSK 4 Lehramt LAB
Studiensem. 8-9	Regelstudiensem. 8-10	Turnus halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 6	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortlicher	Dr. Florian Henke
Dozent(inn)en	2 Dozent(inn)en der Fachrichtung 4.2.
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für den Lehramtsstudiengang LAB
Zugangsvoraussetzungen	Leistungsnachweise über die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen von Modul 2 („Mündliche und schriftliche Kommunikation 2“)
Leistungskontrollen / Prüfungen	Für die Modulteile „Fachsprache Wirtschaft 2+3“ jeweils eine Abschlussklausur; für den Modulteil „Fachsprache Wirtschaft 4“ eine Abschlussklausur
Lehrveranstaltungen / SWS	Übung „ Fachsprache Wirtschaft 2 (Macroéconomie) “: 2 SWS, max. Teilnehmerzahl 20; Übung „ Fachsprache Wirtschaft 3 (Marketing) “: 2 SWS, max. Teilnehmerzahl 20; Übung „ Fachsprache Wirtschaft 4 (Correspondance commerciale et communication en entreprise) “: 2 SWS, max. Teilnehmerzahl 15
Arbeitsaufwand	270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der drei Klausuren. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

Lernziele/Kompetenzen

Fachsprache Wirtschaft 2 (Macroéconomie): Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz im Bereich der Makroökonomik, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes
Fachsprache Wirtschaft 3 (Marketing) Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz im Bereich des Marketing, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes
Fachsprache Wirtschaft 4 (Correspondance commerciale et communication en entreprise): Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz im Bereich der Geschäftskorrespondenz, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes, Befähigung zu phonetisch korrekter, allgemeinsprachlicher und fachsprachlicher Kommunikation in unterschiedlichen Gesprächsrollen und interkulturellen Zusammenhängen in einem Unternehmen (z.B. Telefonieren, Sprachmediation)

Die in MSK 4 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen weitgehend dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

Inhalt

Fachsprache Wirtschaft 2 (Macroéconomie): Einführung in die Grundlagen der Makroökonomik, ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale

Fachsprache Wirtschaft 3 (Marketing): Einführung in die Grundlagen der Mikroökonomik, ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale

Fachsprache Wirtschaft 4 (Correspondance commerciale et communication en entreprise): Einführung in die Grundlagen der Mikroökonomik, ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale; fachbezogenes Kommunikationstraining; Darstellen, Erklären, Verhandeln in einem Unternehmen

Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldung zu den Modulteilern erfolgt über die Homepage der Fachrichtung Romanistik. Das Modul ist bis zum Ende des 8. Fachsemesters zu absolvieren (bzw. bis zum Ende des 10. Semesters, wegen des 2. Faches, das länger als 8 Semester studiert wird??).

Modul 11						Abk. Franz.-LW 2 LAG
Literaturwissenschaft Französisch und ihre Didaktik: Vertiefungsmodul						
Studiensem. 7-9	Regelstudiensem. 5-10	Turnus halbjährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 6	ECTS-Punkte 13	
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle				
Dozenten		zwei DozentInnen der Fachrichtung 4.2; ein(e) DozentIn aus dem Schulbereich				
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul für LAG Französisch				
Zugangsvoraussetzungen		Leistungsnachweis über die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen des Basismoduls „Einführung in die Literaturwissenschaft Französisch“				
Leistungskontrollen / Prüfungen		eine Hausarbeit; ein Referat; eine Unterrichtssimulation mit Planungsskizze				
Lehrveranstaltungen / SWS		ein Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft (2 SWS; mit Hausarbeit, 6 CP); eine Übung bzw. Kolloquium (2 SWS; mit Referat, 4 CP); eine fachdidaktische Übung zum Hauptseminar u.U. mit Hospitation (2 SWS; mit Unterrichtssimulation/Planungsskizze, 3 CP)				
Arbeitsaufwand		390 Stunden, davon: Hauptseminar: 30 h Präsenzzeiten; 45 h Vor- und Nachbereitung; 105 h Hausarbeit; Übung / Kolloquium: 30 Präsenzzeiten; 45 h Vor- und Nachbereitung; 45 h Referat Übung zur Literaturdidaktik: 30 h Präsenzzeiten; 30 h Vor- und Nachbereitung; 30 h Vorbereitung der Unterrichtssimulation mit Planungsskizze				
Modulnote		Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der drei Teilleistungen. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.				
Lernziele / Kompetenzen						
Erweiterung der Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Themen anhand der vertieften Behandlung eines ausgewählten Autors oder Gebietes der französischen Literatur. Sicherheit im Umgang mit der Methodik und den Begrifflichkeiten der Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur Medienanalyse. Befähigung zur wissenschaftlichen Bearbeitung eines Themas aus der französischen Literatur(wissenschaft) als Grundvoraussetzung zur Erstellung einer Staatsarbeit. Souveräner Umgang mit Präsentationstechniken; Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Kenntnis von Kriterien der Textauswahl für den schulischen Literaturunterricht; Kenntnis von Kriterien zur inhaltlichen und zeitlichen Planung einer Unterrichtsstunde im Rahmen einer literarischen Unterrichtsreihe.						
Inhalt						
Hauptseminar: exemplarische, forschungsbezogene Behandlung von spezifischen Autoren und Themen der französischen Literatur. Übung / Kolloquium: Behandlung spezifischer literarischer Epochen und Autoren der französischen Literatur. Arbeit am Text und Film. Übung zur Literaturdidaktik: thematisiert werden u.a. schülergemäße Textauswahl; Texterschließungsverfahren am Beispiel literarischer Texte und von Filmen; kreativer Umgang mit Texten (nach Maßgabe der geltenden Lehrpläne)						
Weitere Informationen						
Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.						

Studienverlaufsplan LAG Französisch

Der Auslandsaufenthalt (insg. 6 Mon.) sollte bis zu Beginn des 7. Sem. absolviert sein!

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
MSK 1 Lehrämter Modul 1 9 CP (6 SWS)										
Franz.-SW1-Lehrämter Modul 2 9 CP (6 SWS)										
Franz.-LW1-Lehrämter Modul 3 12 CP (8 SWS)										
MSK 2 Lehrämter Modul 4 9 CP (6 SWS)										
Sem.begl.Praktikum Modul 5 7 CP (2 SWS+15 Tage)										
Franz.-LK-Lehrämter Modul 6 16 CP (8 SWS)										
MSK 3 LAG Modul 7 9 CP (6 SWS)										
Franz.-SW2-LAG Modul 8 13 CP (6 SWS)										
4-Wo-Praktikum Modul 9 9 CP (2 SWS+4Wochen)										
MSK 4 Lehrämter Modul 10 9 CP (6 SWS)										
Franz.-LW2-LAG Modul 11 9 CP (6 SWS)										
Beispiel für Modul(teil)abfolge:	MSK1: 2 Ü SW1:Einf LW1:Einf	MSK1: 1Ü MSK2: 1Ü SW1:VL LW1:VL LW1: LS	MSK2: 1Ü SW1: PS LW1: PS	MSK2: 1Ü LK: VL Praktikum	MSK3: 2Ü LK: PS SW2: Sem.	MSK3: 1Ü (FD) LK: HS LK: Ü(FD)	SW2:HS Praktikum	MSK4: 1Ü SW2: Ü / Koll. LW2:HS LW2: Ü (FD)	MSK4: 2Ü LW2: Ü / Koll.	Wissensc haftliche Arbeit
CP	6+3+3	3+3+1+2+ 3	3+5+4	3+3+7	6+4+4	3+6+3	6+9	3+3+6+3	6+4	22
CP gesamt	12	12	12	13	14	12	15	15	10	22

Studienverlaufsplan LAR und LAH Französisch Der Auslandsaufenthalt (insg. 3 Mon.) sollte bis zu Beginn des 6. Sem. absolviert sein!

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.
MSK 1 Lehramter Modul 1 9 CP (6 SWS)								
Franz.-SW1-Lehramter Modul 2 8 CP (6 SWS)								
Franz.-LW1-Lehramter Modul 3 9 CP (6 SWS)								
MSK 2 Lehramter Modul 4 9 CP (6 SWS)								
Sem.begl.Praktikum Modul 5 7 CP (2 SWS+15 Tage)								
Franz.-LK-Lehramter Modul 6 16 CP (8 SWS)								
MSK 3 LAR u. LAH Modul 7 12 CP (8 SWS)								
4-Wo-Praktikum Modul 9 9 CP (2 SWS+4Wochen)								
MSK 4 Lehramter Modul 10 9 CP (6 SWS)								
Beispiel für Modul(teil)abfolge:	MSK1: 2 Ü SW1:Einf LW1:Einf	MSK1: 1Ü MSK2: 1Ü SW1:VL SW1:PS LW1:VL	MSK2: 2Ü LW1: PS	LK:PS LK: VL Praktikum	MSK3: 1Ü (FD) LK: HS	LK:Ü(FD) Praktikum	MSK3: 2Ü MSK4: 1Ü	MSK4: 2Ü Wissenschaftliche Arbeit
CP	6+3+3	3+3+1+4 +2	6+4	4+3+7	6+6	9+3	9	6+16
CP gesamt	12	13	10	14	12	12	9	22

Studienverlaufsplan LAB Französisch

Der Auslandsaufenthalt (insg. 3 Mon.) sollte bis zu Beginn des 7. Sem. absolviert sein!

Module	1. Sem.	2. Sem..	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.
MSK 1 Lehramter Modul 1 9 CP (6 SWS)										
Franz.-SW1-Lehramter Modul 2 8 CP (6 SWS)										
Franz.-LW1-Lehramter Modul 3 11 CP (6 SWS)										
MSK 2 Lehramter Modul 4 9 CP (6 SWS)										
Sem.begl.Praktikum Modul 5 7 CP (2 SWS+15 Tage)										
Franz.-LK-Lehramter Modul 6 14 CP (8 SWS)										
MSK 3 LAB Modul 7 12 CP (8 SWS)										
4-Wo-Praktikum Modul 9 9 CP (2 SWS+4Wochen)										
MSK 4 LAB Modul 10 9 CP (6 SWS)										
Beispiel für Modul(teil)abfolge:	MSK1: 2 Ü SW1:Einf LW1:Einf LW1: VL	MSK1: 1Ü MSK2: 1Ü SW1:VL SW1:PS	MSK2: 1Ü LW1: PS Praktikum	MSK2: 1Ü LK:PS LK: VL LW1:LS	LK: HS LK:Ü(FD)	MSK3: 1Ü Praktikum	MSK3: 1Ü + 1Ü (FD)	MSK4: 2Ü	MSK4: 1Ü	Wissenschaftliche Arbeit
CP	6+3+3+1	3+3+1+4	3+4+7	3+4+1+3	6+3	3+9	3+6	3+3	3	22
CP gesamt	13	11	14	11	9	12	9	6	3	22